Der Weg in die Zukunft

Von Feuerblut

Kapitel 38: Die neue Königin Crystal Tokios

Hallo ihr Lieben!

So, lange müsst ihr nicht mehr warten!

Die letzten Kapitel kommen nun etwas schneller als in einem Abstand von einer Woche. Wir befinden uns schließlich schon... wie soll ich es ausdrücken?: In der Einleitung vom Ende dieser Geschichte? :-)

Ich habe sie letzten Freitag endlich fertiggeschrieben, so, wie ich es euch versprochen habe!!

Wie auch immer: Ich wollte mich herzlichst für die zahlreichen Rückmeldungen des Finalkapitels bedanken und hoffe, dass ihr auch weiterhin viel Spaß beim Lesen haben werdet!

Jetzt werdet ihr endlich erfahren, ob Metallia gewonnen hat... und ob Bunny jetzt wirklich tot ist!

Bis zum nächsten Kapitel!!

Eure Lisa-Marie91

Kapitel 38: Die neue Königin Crystal Tokios

Die Stimmung zwischen uns war wirklich sehr angespannt.

Ich gab Helios kurzzeitig wieder den goldenen Kristall zurück, damit er in der Luft nach weiteren Feinden Ausschau halten konnte, doch es kamen keine weiteren Monster.

Die Sailor Guardians waren aufgebrochen, um der Königin zu Hilfe zu eilen.

Mama... hoffentlich ging es ihr auch gut!?

Weitere Beben versetzten die Menschen um uns herum wieder in Panik und ich sah mich unruhig nach einem Feind um, während Helios irgendwo über mir schwebte.

Wir waren ein gutes Team: Er hatte den Luftbereich und ich den Bodenbereich im Blickfeld.

Plötzlich krampfte sich mein Herz zusammen. Ich keuchte auf und sank auf die Knie, als mir die Luft wegblieb.

Was... war das für ein Gefühl?!

Plötzlich hörte ich die Stimme von Helios in meinem Kopf:

„Chibiusa, die Angriffe von Metallia haben anscheinend aufgehört. Ich kann ein helles Licht erkennen... kannst du dir erklären, was das zu bedeuten hat? Heißt das, Königin Serenity hat den Feind besiegt?“

Nein, so fühlte es sich nicht an, es fühlte sich eher an, als wäre etwas Schreckliches passiert.

„Prinzessin! Das Licht... es kommt plötzlich auf mich zu! Ich lande!“

Und schon stand er neben mir und sah mich besorgt an, als er mich auf Knien entdeckte.

„Was ist mit dir...?“, setzte er an, doch da kam dieses Licht von oben angerauscht:

Es sah beinahe aus wie eine Sternschnuppe, doch sie flog nicht an mir vorbei, sondern direkt auf mich zu und traf mein Herz.

„Chibiusa!“, schrie Helios neben mir und ich spürte, wie ich nach hinten fiel.

Vor mir... erschien eine Gestalt, die mir vertraut vorkam. Sie sah Bunny so ähnlich!

„Wer bist du?“, fragte ich.

„Ich bin Queen Serenity“

„Queen Serenity? Aber... das ist doch meine Mama!“, rief ich verwirrt.

„Ja, das ist richtig. Deine Mutter ist Neo Queen Serenity. Aber ich... bin Neo Queen Serenitys Mutter aus der Zeit des Silvermilleniums!“

Meine Augen weiteten sich. Das Silberjahrtausend... ich erinnerte mich daran, wie mir meine Eltern von dieser längst verflossenen Zeit erzählt hatten, es war ein Zeitalter des absoluten Friedens gewesen.

„Warum bist du hier?“, fragte ich weiter.

„Normalerweise wäre ich in einer anderen Form erschienen. Einer menschlichen.

Nicht wie bei dir in einer Vision. Deine Mutter hat mich auch so gesehen - bei ihrer Krönung.“

„K... Krönung? Was soll das heißen? Meine Mutter ist doch die Königin!“

„Ja... aber sie ist nicht mehr stark genug, um die dunkle Macht, welche in diese Welt eingedrungen ist zu besiegen! Deswegen... hat sie ihren Titel aufgegeben“, sagte Queen Serenity traurig.

„Was??“, fragte ich langgezogen.

„Sie hat... Abgedankt?“

„Ja. Und durch diese Tat... wird es eine neue Königin von Crystal Tokio geben... dich! Ich kann dich jedoch nur krönen, wenn es dafür einen Zeugen gibt... Bist du da, Helios?“

„Ja, das bin ich!“, ertönte die Antwort und als ich mich umdrehte, stand der Wächter von Elysion neben mir.

„Wächter des goldenen Kristalls, bezeugst du hiermit alles, was du jetzt gleich sehen wirst, vor der gesamten Welt, in die ihr beide gleich wieder entlassen werdet, sobald dieser Akt vollzogen wurde?“

„Ich schwöre es!“, kam die Antwort neben mir und er ergriff ermutigend meine Hand.

„Sehr gut. Dann kröne ich dich, Chibiusa, zur neuen Königin Crystal Tokios! Du wirst von nun an die Crystal Queen Serenity sein, strahlender und mächtiger als die Herrscher vor dir. Mögest du diese Welt vor ihrem Untergang bewahren... und deine Mutter retten!“

Ich spürte, wie sich etwas schweres auf meinem Kopf niederließ.

War das etwa... eine Krone?

„Meine Mutter... retten? Ist sie denn in Gefahr?“

„Ja, in großer Gefahr! Nutze die Macht des Silberkristalls und vereine sie mit dem goldenen Kristall, um die ultimative Kraft zu erwecken! Und vergiss nicht, die Kraft der

Menschen für diesen Kampf zu nutzen! Diese Kombination wird dir zu ungeheurer Stärke verhelfen!"

„Dankeschön, Queen Serenity!"

Ich verbeugte mich tief.

„Jetzt geht. Alle beide! Rettet diesen Planeten... und mit ihm... das gesamte Sonnensystem!"

Ruckartig setzte ich mich auf.

Mein Blick war entschlossen.

„Los geht's, Helios!"

„Sehr wohl, Crystal Queen Serenity!"

Gehorsam breitete der Pegasus augenblicklich seine Flügel aus und sah mich über die Schulter hinweg auffordernd an, doch ich errötete.

„Nenn mich nicht so... du sollst mich bei meinem Namen nennen!", sagte ich noch, bevor ich aufstieg und sich Helios in die Luft erhob.

„Ich fliege in die Richtung, aus der das Licht kam!", sagte das Fabelwesen und legte an Geschwindigkeit zu.

Ich fasste unbemerkt an meinen Kopf und musste lächeln, als ich die schwere Krone fühlen konnte.

Tatsächlich.

Jetzt war es soweit. Ich war die Königin! Und ich würde alle retten, einfach alle!

Als wir immer näher heranflogen, sah ich viele Sailorkrieger am Boden liegen.

Und in ihrer Mitte sah ich *sie*, meine Mutter:

Sie lag in einer großen Blutlache.

„Mama...“, flüsterte ich geschockt.

„Heile sie mit deinem Silberkristall, sobald wir gelandet sind! Ich werde Metallia solange ablenken!“, sagte Pegasus und setzte bereits zur Landung an.

Ich sprang von seinem Rücken hinunter und eilte zu meiner Mutter.

*

„Willst du wissen, wie wir deine Monster besiegen konnten? Die Antwort sitzt auf meiner Stirn! Los! Hol ihn dir doch, den goldenen Kristall! Er ist die einzige Macht, welche du noch nicht besitzt, Metallia!“, rief Helios und erhob sich wieder in die Lüfte. „Du dummes Pferd! Glaubst du wirklich, dass du stärkere Kräfte als ich besitzt? Du Narr! Auch, wenn du meine Monster alle allein fertig gemacht hast, bedeutet das gar nichts!“

Metallia schoss dunkle Energie hinterher, doch Pegasus wich ihren Angriffen aus.

Das machte die dunkle Herrscherin wütend:

„Glaub bloß nicht, dass du lange vor mir fliehen kannst!“, rief sie und griff ihn weiterhin an, bis Helios auf einmal grinste:

„Ich habe sie gar nicht allein vernichtet. Du vergisst da jemand sehr wichtigen: Die Erbin des Thrones!“

„Chibiusa ist tot!“, schrie Metallia, doch hinter ihr holte sie eine Stimme in die Realität zurück:

„Ach ja? Bist du dir da sicher?“

Die dunkle Fürstin wirbelte herum und sah...

„Die kleine Lady!“, entfuhr es ihr.

*

„Silberkristall... heile sie!“, sagte ich und setzte meine Energie frei.

Ein helles Strahlen blendete mich kurz, dann spürte ich, wie sich die Hand meiner Mutter um meinen Unterarm schloss.

„Chibiusa...“

„Steh auf! Ganz vorsichtig!“, sagte ich leise und sie erhob sich.

„Meine Krieger...“, flüsterte sie leise.

„Silberkristall... erwecke sie!“, befahl ich und augenblicklich öffneten alle die Augen.

„Du kannst wirklich schon sehr gut mit dem Kristall umgehen! Ich bin sehr stolz auf dich!“

„Helft ihr mir, diese Kreatur zu zerstören?“, fragte ich in die Runde und sah allgemeines, grimmiges Nicken, dann rappelten sich alle auf.

Dann hörte ich plötzlich Metallia schreien:

„Chibiusa ist tot!“

„Ach ja? Bist du dir da sicher?“, antwortete ich ihr, ich konnte nicht verhindern, dass in meiner Stimme ein gewisser Selbststolz mitschwang.

„Die kleine Lady!“, sagte die Herrscherin entsetzt, ich schüttelte den Kopf.

„Nein, nicht mehr Kleine Lady und auch nicht mehr Große Lady! *Crystal Queen Serenity* steht vor dir!“

„Also deswegen hat Serenity abgedankt... sie hat dir ihre Kräfte übertragen und dich damit zur Königin gemacht!“

„Richtig! Und jetzt, wird es Zeit für deinen Untergang, Metallia! Endgültig! An alle Kämpfer: Formation!“

Ich stand in der Mitte, links von mir Bunny, welche Mamoru, der rechts von mir stand, bei den Händen genommen hatte.

Um uns herum standen Fischauge, Tigerauge und Falkenauge in einem Kreis, sie hatten sich ebenfalls an den Händen genommen und Falkenauge hatte mir eine Hand auf die Schulter gelegt.

Um das Trio herum hatte sich das Quartett im Kreis aufgestellt, sie hielten sich ebenfalls an den Händen und hatten konzentriert die Augen geschlossen. Sailor Juno hatte Fischauge die Hand auf die Schulter gelegt.

Als nächsten Kreis folgte das Fünferteam der Sailor Animamates, welche sich gemeinsam mit Galaxia zu einer Gruppe zusammengeschlossen hatten.

Galaxia hatte eine Hand auf die Schulter von Sailor Ceres gelegt.

Dahinter befand sich ein Kreis aus den Starlights und den vier Generälen.

Kunzite hatte die Hand auf die Schulter von Sailor Iron Mouse gelegt.

Der äußere Ring flankierten nur Sailor Guardians: Die acht Sailorkriegerinnen der inneren und äußeren Planeten. Hier stellte Sailor Pluto die Verbindung zu den inneren

Ringen her.

„Helios! Komm!“, rief ich und der Pegasus verwandelte sich noch im Flug in den Priester zurück und stand mir gegenüber.

Er nahm mich bei den Händen und legte mir den goldenen Kristall in die rechte Hand. In meiner linken Hand befand sich der Silberkristall.

Jetzt war es Zeit! Jetzt... würde sich zeigen, wie stark ich wirklich war.

Mit der Hilfe aller!

„Und hiermit... vereinigen wir unsere Kräfte!“, schrie ich hinaus.

Zuerst fingen Helios und ich an zu leuchten, golden strahlte unser Licht in den Himmel.

Danach strahlten Bunny und Mamoru... in einem gleißenden Silber, so wie die Kristalle der Stadt immer geleuchtet hatten... Danach das Trio... in einem wundervollen Blau.

Dann das Quartett in einem strahlenden Rosa, welchem meinem Haar alle Ehre machte.

Der Ring von Sailor Galaxia und den Animamates leuchtete in einem warmen Orange.

Die Starlights und die Generäle... in einem neutralen Grün.

Die Inner und Outer Senshis... in einem kraftvollen Rot.

Von oben mussten wir wie ein Regenbogen aussehen, wie eine Blume, welche ihre verschiedenfarbigen Blütenblätter präsentierte, eines schöner wie das andere.

Und jetzt... kam noch die letzte Kraft hinzu:

„An alle Menschen! Ich, die Erbin von Neo Tokio spreche zu euch! Die neue Königin: Crystal Queen Serenity! Ich bitte euch um eure Mithilfe! Nach dem großen Krieg gegen Galaxia ist es einem einzigen Feind gelungen, zu überleben! Nur mit eurer Hilfe schaffen wir es, ihn zu besiegen und endgültig Frieden und Ruhe auf unseren Planeten zu bringen! Bitte... ich habe euch schon einmal darum gebeten! Schenkt mir die Kraft eurer Träume! Nichts ist stärker als diese Kraft! Vereint diese Kraft! JETZT!“

Der goldene Kristall erstrahlte in meiner rechten Hand, der Silberkristall in meiner linken.

Ein gleißend goldenes Licht breitete sich von der Mitte der Ringe aus...

Verschlang den ersten Ring, den zweiten, den dritten, den vierten, den fünften, den sechsten... und den siebten.

Erstrahlte hell in den Himmel hinaus, reichte weit über das Sonnensystem hinaus in andere Dimensionen...

Und verschlang die Erde. Verschlang alle Planeten: Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus, Neptun, Pluto und erhellte die gesamte Galaxie für einen Moment.

Die Kraft, welche alle gemeinsam aufbrachten:

Sie löschte Metallia auf der Stelle aus: Die dunkle Königin verbrannte darin wie in einem offenen Feuer: Das Chaos hatte keinerlei Chance mehr, sich in einem weiteren Schlupfwinkel zu verstecken oder einnisten zu können, es wurde vernichtet, und das endgültig.

Das alte Diadem von Perilia zersplitterte, und schließlich zersprang auch der Heilige Gral, welchen sich das Chaos einverleibt hatte, in tausend Stücke, welche das Licht mit sich nahm.

Doch das Licht hatte nicht nur zerstörerische Auswirkungen:

Die Regenwolken verzogen sich, Gebäude fügten sich wieder zusammen, Risse im Boden wurden beseitigt, Verletzungen und Wunden verschwanden und die dunklen

Erinnerungen wurden in den Herzen der Menschen ein wenig zur Seite gedrängt. Das Licht erlosch... und die Sonne löste es mit seinen hellen Strahlen ab, welche jedem das Gemüt ein wenig erheiterten.

Die Erde war gerettet - und mit ihr auch das Universum... und nicht zu vergessen Neo Tokio.

„Die Pfeiler... sie stehen wieder!“, war das Erste, was Neflite sagte.

„Es ist geschehen. Metallia ist tot!“, rief Kunzite aus und alle fingen an zu lachen und zu jubeln.

Es war vorbei. Alles war gerettet.

*

„Ich bin so stolz auf dich, meine Tochter. Du bist wahrlich erwachsen geworden und ich bereue es nicht, dass ich abgedankt habe!“, sagte ich und Chibiusa lachte.

„Mama! Ich bin so froh, dass es dir gutgeht! Es tut mir leid, wie ich reagiert habe! Es war einfach nur dumm von mir! Doch keine Angst, Helios hat mich wieder zur Besinnung gebracht!!“

Ich schielte zu dem Priester von Elysion herüber, welcher ein wenig rot wurde.

„Chibiusa... ich denke, die Träume der Menschen sind bei dir sehr gut aufgehoben. Es ist nicht mehr nötig, dass ich über den goldenen Kristall wache. Ich vertraue ihn dir ruhigen Gewissens an! Möge seine Kraft dich in Momenten stärken, wo du schwach bist und dich in Momenten des Glücks mit Freuden erfüllen.“

„V... Vielen Dank!“, sagte Chibiusa und der goldene Kristall fügte sich zusammen mit dem Silberkristall in ihre Krone ein.

„Ich würde fast sagen... jetzt veranstalten wir noch eine richtige Krönung für dich, oder? Damit dich auch jeder angemessen feiern kann!“, schlug ich zwinkernd vor und meine Tochter strahlte mich glücklich an, bevor sie nickte.